



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Fachbereich Rechtspflege

Modulkatalog

Bachelor-Studiengang Recht im Unternehmen

Stand: März 2016

ÜBERSICHT

Modul 1	(BGB-AT)	2
Modul 2	Schuldrecht	4
Modul 3	Immobiliarsachenrecht I	6
Modul 4	Desk Management	8
Modul 5	Betriebswirtschaftslehre I.....	10
Modul 6	Zivilprozessrecht	12
Modul 7	Mobiliarsachenrecht	13
Modul 8	Immobilienvollstreckungsrecht I	14
Modul 9	Allgemeines Zwangsvollstreckungsrecht I.....	15
Modul 10	Betriebswirtschaftslehre II.....	17
Modul 11	Immobiliarsachenrecht II.....	19
Modul 12	Immobilienvollstreckungsrecht II.....	20
Modul 13	Allgemeines Zwangsvollstreckungsrecht II - Forderungspfändung	22
Modul 14	Miet- und Pachtrecht	24
Modul 15	Insolvenzrecht I	26
Modul 16a	Versicherungsrecht.....	28
Modul 16b	Kartellrecht.....	30
Modul 17	Handels- und Gesellschaftsrecht I	31
Modul 18	Soft Skills.....	33
Modul 19	Steuerrecht	34
Modul 20	Immobiliarsachenrecht III	36
Modul 21	Wirtschaftsenglisch	38
Modul 22	Internationales Privat- und Europarecht	40
Modul 23	Mediation, Alternative Dispute Resolution.....	42
Modul 24	Praktikum I.....	44
Modul 25	Handels- und Gesellschaftsrecht II.....	45
Modul 26	Insolvenzrecht II.....	47
Modul 27	Arbeitsrecht	49
Modul 28a	Bankrecht und Kapitalmarktrecht	51
Modul 28b	Wettbewerbsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht	53
Modul 29	Praktikum II	54

Modul 1 (BGB-AT)

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	1. Semester
Leistungspunkte	:	5
Workload	:	150
Prüfungsleistung	:	Klausur im 1. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	54, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	3 im 1. Semester

Lernziel

In diesem Modul sollen die Studenten zunächst einen Einblick über das Privatrecht erlangen, dann aber schon am Anfang des Studiums kreative Lösungen zu alltäglichen Problemen und wirtschaftlichen Notwendigkeiten im rechtlich vorgegebenen Rahmen entwickeln. Die privatrechtlichen Instrumentarien sollen verstanden werden, insbesondere die Wechselwirkung zwischen wirtschaftlich sinnvollem Handeln und den Erfordernissen des Rechts. Das Rechtsgeschäft soll als Grundlage rechtsgeschäftlichen Handelns in seiner Begründung, seinem Inhalt und seiner Funktion verstanden werden. „Recht“ soll nicht abstrakt vermittelt werden, sondern am konkreten Fall, indem vorgegebene Sachverhalte rechtlich zu begutachten sind (Lösungen von vorgegebenen Fällen).

Lehrinhalte

I Elemente des Wirtschaftsprivatrechts

1. Rechtsbegriff und gesetzliche Grundlagen, Deutsches und Europäisches Wirtschaftsprivatrecht
2. Rechtssubjekte und Rechtsobjekte
3. Rechtsverhältnisse und subjektive Rechte

II Juristische Methodenlehre

1. Die Rechtsanwendung
2. Begriff und Zweck
3. Rechtsfolgenfeststellung durch Subsumtion
4. Gesetzesauslegung

III Rechtsgeschäftslehre

1. Einteilung der Rechtsgeschäfte
2. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft
3. Abstraktionsgrundsatz
4. Die Willenserklärung
5. Vertragsschluss

IV Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts

1. Willensmängel
2. Auslegung und Anfechtung von Willenserklärungen
3. Unzulässiger Inhalt des Rechtsgeschäfts
4. Formbedürftigkeit
5. Bedingung, Befristung und Zustimmung
6. Rechtsgeschäftliches Handeln beschränkt Geschäftsfähiger
7. Stellvertretung

Modul 2 Schuldrecht

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	1. Semester
Leistungspunkte	:	5
Workload	:	150
Prüfungsleistung	:	Klausur im 1. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	54, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	3 im 1. Semester

Lernziel

In diesem Modul werden Teile des allgemeinen und besonderen Schuldrechts vertieft erörtert und sowohl theoretische wie anhand von Fällen bearbeitet. Die Studierenden lernen dabei neben den allgemeinen Grundlagen der Schuldverhältnisse und des Vertragsrechts – hierbei insbesondere den Leistungsstörungen unter besonderer Berücksichtigung des Verbraucherschutzrechts – auch einen Einblick in die Bereiche des Kondiktions- und Vindikationsrechts einerseits und des Deliktsrechts andererseits. Von besonderer Bedeutung ist hierbei – auch zur Vorbereitung des Modul 7 – das vertiefte Verständnis der Trennung zwischen Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft und die hiermit einhergehenden Folgen (Abstraktionsprinzip), etwa im Kondiktions- und Vindikationsrecht. Einen weiteren Schwerpunkt machen schuldrechtliche Fragestellungen aus, die im Zusammenhang mit der Nutzung neuer Medien entstehen (etwa: Vertragsschluss, Verbraucherschutzrecht und Schutz des Minderjährigen im Internet). „Recht“ soll dabei nicht (nur) abstrakt vermittelt werden, sondern stets (auch) am konkreten Fall und anhand von Beispielen aus der Rechtsprechung. Neben dem Verständnis der methodischen Grundlagen der Anwendung des Rechts soll hierbei besonderes Augenmerk auf teleologische Fragestellungen (z. B. Welche Fallgestaltung sollte durch diese gesetzliche Regelung erfasst werden? Welche widerstreitenden Interessen gilt es zu berücksichtigen? Aus welchem Grund entschied sich der Gesetzgeber für diese Lösung?) gelegt werden. Auf der Grundlage der Kenntnis des geschriebenen Rechts (und seiner Auslegung durch die Gerichte) sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, in der Praxis einerseits das Erlernte auf unbekannte Fälle anzuwenden und andererseits – sofern erforderlich – präventiv vertragsgestaltend (in Abweichung zu dem geschriebenen Recht) tätig zu werden.

Lehrinhalte (die konkrete Reihenfolge ergibt sich aus didaktischen Erwägungen und kann von der hier aufgeführten abweichen)

I Schuldrechtliche Grundlagen

1. Begründung von Schuldverhältnissen
2. Inhalt von Schuldverhältnissen
(auch Grundlagen Allgemeiner Geschäftsbedingungen)
3. Beendigung von Schuldverhältnissen
4. Leistungsstörungen (Unmöglichkeit der Leistung, Schuldnerverzug, Gläubigerverzug, Schlechtleistung unter besonderer Berücksichtigung des Verbraucherschutzrechts)
5. Gesamtschuld
6. Gläubiger- und Schuldnerwechsel
7. Übersicht über einzelne Schuldverhältnisse (insbes. Werk- und Schenkungsvertrag)

II Einflüsse des elektronischen Rechtsverkehrs

III Trennungs- und Abstraktionsprinzip

IV Grundlagen der gesetzlichen Schuldverhältnisse

1. Kondiktionsrecht
2. Vindikationsrecht
3. Deliktsrecht

Modul 3 Immobiliarsachenrecht I

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 1. Semester
Leistungspunkte	: 8
Workload	: 240
Prüfungsleistung	: Klausur im 1. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: 90, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 5 im 1. Semester

Lernziel

Lernziel ist bei diesem Modul, die Wechselwirkung zwischen Vertragsrecht und Sachenrecht zu verstehen. Im Vordergrund der Lehrveranstaltung steht der rechtsgeschäftliche Erwerb von Eigentum und anderen Rechten an Immobilien bzw. das „wie“ der Erfüllung des schuldrechtlichen Verpflichtungsvertrages. Das Abstraktionsprinzip und seine Vor- und Nachteile werden veranschaulicht. Besonderer Wert ist auf das Verständnis des Zusammenspiels zwischen dem materiellen Grundstücksrecht und dem formellen Grundbuchverfahrensrecht zu legen.

Lehrinhalte

I Überblick zu den Grundstücksrechten

1. Hypothek und Grundschuld
2. Reallast
3. Vorkaufsrecht
4. Nießbrauch
5. Grunddienstbarkeit
6. Beschränkte persönliche Dienstbarkeit

II Begründung und Übertragung von Grundstücksrechten (§§ 873, 874 BGB)

III Übereignung von Grundstücken

1. Kaufvertrag (§§ 433, 311 b BGB)
2. Auflassung (§§ 873, 925 BGB)
3. Abstraktionsprinzip

- IV Eigentumsvormerkung (§§ 883 ff BGB)**
- V Erwerb von Nichtberechtigten (§ 185 BGB, §§ 891 – 893 BGB)**
- VI Inhaltsänderung von Grundstücksrechten (§ 877 BGB)**
- VII Aufhebung von Grundstücksrechten (§§ 875, 876 BGB)**
- VIII Materielles und formelles Grundstücksrecht**
- IX Grundbuch**
- X Grundstück und Flurstück**
- XI Antrag beim GBA (§§ 13 - 16 GBO)**
- XII Bewilligung (§ 19 GBO)**
- XIII Dingliche Einigung (§ 20 GBO)**
- XIV Nachweis der Eintragungsunterlagen (§§ 29 ff GBO)**
- XV Voreintragung des Betroffenen (§§ 39, 40 GBO)**
- XVI Entscheidungen des GBA (§ 18 GBO)**
- XVII Grundbuchberichtigung (§§ 22 ff GBO)**
- XVIII Teilung und Verbindung von Grundstücken (§§ 5 – 7 GBO)**
- XIX Rang der Grundstücksrechte (§§ 879 – 881 BGB, §§ 17, 45 GBO)**
- XX Erbrechtliche und familien- und betreuungsrechtliche Einflüsse im Liegenschaftsrecht**

Modul 4 Desk Management

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	1. Semester
Leistungspunkte	:	5
Workload	:	150
Prüfungsleistung	:	Mündliche Prüfung
Lehrveranstaltungsstunden	:	54, als Übung mit Vor- und Nacharbeit in Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	3 im 1. Semester

Lernziel

In diesem Modul lernen die Studierenden die Aktenführung im Büro zu organisieren. Weiter wird Grundwissen der IT-Technik, insbesondere hinsichtlich der für die Büroorganisation erforderlichen Hard- und Software vermittelt. Schließlich sollen die Studenten Einblick in zeitgemäße Personalführung und Personalverwaltung inkl. Aus- und Fortbildung erhalten. Sie sollen befähigt werden, den sich verändernden qualitativen und quantitativen Personalbedarf im Unternehmen zu erkennen und die notwendigen Schritte einzuleiten, damit die dem jeweiligen Anforderungsprofil entsprechende Person mit ihren Eignungen und Fähigkeiten zum Einsatz kommt. Auswahl und Einsatz der Mitarbeiter stellt einen fortgesetzten Prozess dar, der in der untrennbaren Verbindung zukunftsorientierter Personalentwicklung erkannt werden muss.

Lehrinhalte

I Büroorganisation

1. Büroraumkonzepte
2. Arbeitsschutzgesetze, Büroeinrichtung, Ergonomie
3. Aktenführung (Arten, Möglichkeiten und Sinn digitaler Aktenführung, Was gehört in eine Akte?, Angaben nach dem Geldwäschegesetz)
4. Aktenarchivierung (Was muss archiviert werden?
Aktenarchivierungssysteme, externe/interne Archivierungsmöglichkeiten, Archivierungsfristen)
5. Geschäftsverteilungsplan, Organisationsanweisungen, -verschulden
6. Datenschutz, Schweigepflicht
7. Auftragsannahme (Kollisionskontrolle, Haftungsgefahren)
8. Fristen (Fristenarten, Fristenberechnung, Folgen eines Fristversäumnisses, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand)
9. Posteingang, Postausgang, Umgang mit Fristpost
10. Termine (Terminerfassungsmöglichkeiten, Terminplanung, Zeitmanagement)
11. Sachmittelplanung, Beschaffungsprozess
12. Außenauftritt (CI, Businessetikette u.a.)

II Grundlagen im Bereich der Informationstechnik

1. Benutzung von Endgeräten und Netzwerken, Standardsoftware
2. Textverarbeitung (Speichern von Schriftstücken - Was sollte gespeichert werden? Wie sollte gespeichert werden? Vergabe von Zugriffsrechten)
3. Umgang mit E-Mails
4. Internet (inkl. wesentlicher gesetzlicher Vorschriften)
5. Intranet
6. Jur. Datenbanken
7. Datensicherung/-schutz

III Personalverwaltung

1. Bestimmung des quantitativen und qualitativen Personalbedarfs
2. Personalgewinnung (Methoden, Erstellen von Anforderungsprofilen, Anforderungen an eine Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Bewerberauswahlverfahren, Absagen)
3. Integration neuer Mitarbeiter (Arbeitsvertragsgestaltung, Einarbeitung, Leitfäden)
4. Personalcontrolling, Personalentwicklung (Personalkosten, Betriebsklima, Feststellen des Weiterbildungsbedarfs, Fortbildungsarten, Fortbildungsfinanzierung)
5. Compliance-anforderungen im Personalmanagement
6. Leistungsbewertung (Methoden der Leistungsbewertung, Zeugnisse)

Modul 5 Betriebswirtschaftslehre I

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	1. Semester
Leistungspunkte	:	7
Workload	:	210
Prüfungsleistung	:	Klausur im 1. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	90, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Re- cherche in Einzel- und Gruppenarbeit.
Semesterwochenstunden	:	5 im 1. Semester

Lernziel

Dieses Modul verfolgt das Ziel, die Studenten in die Lage zu versetzen, die bereits erworbenen und weiterhin zu erwerbenden Rechtskenntnisse in einen systematischen volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhang einzuordnen.

Es sollen grundlegende Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre vermittelt werden, insbesondere mit dem Ziel, im beruflichen Umfeld fachübergreifende Lösungen in Teams zu erarbeiten.

Zu erwerbende rechtliche Kenntnisse sollen in volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen eingeordnet werden können. Die Studenten werden befähigt, betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Fragen zu erkennen und an einer Lösung mitzuarbeiten.

Lehrinhalte

I Einführung in die Ökonomik

1. Methodologie und Abgrenzung zur Rechtswissenschaft
2. Grundbegriffe der Wirtschaftswissenschaften

II Betriebliches Rechnungswesen

1. Externes Rechnungswesen
2. Internes Rechnungswesen

III Controlling

IV Finanzierung und Investition

1. Einführung Finanzierung
2. Außen- und Innenfinanzierung
3. Eigen- und Fremdfinanzierung
4. Einführung Investition
5. Statische Investitionsrechnung
6. Dynamische Investitionsrechnung

V Einführung in die Volkswirtschaftslehre

1. Wesentliche volkswirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge
2. Grundlegende Inhalte der Mikroökonomie und der Makroökonomie
3. ausgewählte Aspekte der Wirtschaftspolitik

Modul 6 Zivilprozessrecht

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 2. Semester
Leistungspunkte	: 5
Workload	: 150
Prüfungsleistung	: Mündliche Prüfung im 2. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: 54, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 3 im 2. Semester

Lernziel

Lernziel dieses Moduls ist das Erfassen der Wechselwirkung von materiellem Recht und Verfahrensrechts. Die Studenten sollen die grundlegenden Kenntnisse in der ZPO erwerben und erfassen, dass die materiellen Ansprüche im Hinblick auf ihre „Werthaltigkeit“ auch auf verfahrensrechtliche Durchsetzbarkeit zu prüfen sind.

Lehrinhalte

I Von der Klage bis zur Vollstreckung

1. Sinn des Zivilprozesses, die Parteien, ihre Rolle im Prozess
2. Zuständigkeit von Amtsgericht, Landgericht, OLG und BGH
3. Einreichung der Klage, Schlüssigkeit der Klage
4. Einwendungen des Beklagten, Erheblichkeit der Einwendungen
5. Verfahren vor dem Prozessgericht
6. Grundzüge des Beweisrechts
7. Gerichtliche Entscheidungen
8. Vollstreckbarkeit der Entscheidung
9. Gerichts- und Anwaltskosten

II Rechtsmittel im Zivilprozess

1. Berufung
2. Revision
3. Beschwerde

III Überblick über besondere Verfahren und verfahrensrechtliche Besonderheiten

1. Die Prozesskostenhilfe
2. Das Kostenfestsetzungsverfahren
3. Das gerichtliche Mahnverfahren

Modul 7 Mobiliarsachenrecht

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 2. Semester
Leistungspunkte	: 5
Workload	: 150
Prüfungsleistung	: Mündliche Prüfung im 2. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: 54, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 3 im 2. Semester

Lernziel

Lernziel dieses Moduls ist zunächst das Erfassen des Unterschieds zwischen Besitz und Eigentum. Weiter sollen die Studierenden lernen, wie bewegliche Sachen übereignet werden können und wie das Eigentum geschützt wird. Schließlich soll auch das Pfandrecht besprochen werden.

Lehrinhalte

I Besitz

1. Unmittelbarer Besitz
2. Besitzschutzansprüche
3. Andere Arten des Besitzes

II Eigentum

1. Inhalt des Eigentums
2. Schutz des Eigentums
3. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis
4. Eigentumserwerb durch Übereignung
5. Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten
6. Andere Arten des Eigentumserwerbs
7. Miteigentum und Gesamthandseigentum
8. Eigentumsvorbehalt
9. Sicherungseigentum

III Pfandrecht

1. Rechtsgeschäftliches Pfandrecht
2. Inhalt, Übertragung und Erlöschen des Pfandrechts
3. Gesetzliches Pfandrecht
4. Pfandrecht an Rechten

Modul 8 Immobiliervollstreckungsrecht I

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	2. Semester
Leistungspunkte	:	6
Workload	:	180
Prüfungsleistung	:	Klausur im 2. Semester
Lehrveranstaltungen	:	72, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	4 im 2. Semester

Lernziel

Ziel dieses Moduls ist, dass die Studenten kreativ planen können, wie der Gläubiger seine Rechte in Immobilien durchsetzen kann. Die Veranstaltung setzt Kenntnisse im Immobiliarsachenrecht voraus, d.h. die erfolgreiche Teilnahme des Moduls 3 (Immobiliarsachenrecht I).

Lehrinhalte

I Arten der Immobiliervollstreckung

1. Zwangshypothek
2. Zwangsversteigerung
3. Zwangsverwaltung

II Zwangshypothek

1. Bedeutung
2. Eintragungsvoraussetzungen
3. Rechtsbehelfe

III Zwangsversteigerung von Immobilien

1. Allgemeine Grundsätze
2. Verfahrensordnung und Beitritt
3. Beschlagnahme
4. Schuldner- und Gläubigerschutz
5. Einstellung, Fortsetzung und Aufhebung des Verfahrens
6. Vorbereitung des Versteigerungstermins
7. Ansprüche aus dem Grundstück (§§ 10 – 12 ZVG)
8. Geringstes Gebot
9. Der Versteigerungstermin (Gebote, Sicherheitsleistung)
10. Zuschlagsentscheidung (Erteilung, Versagung)
11. Verteilungstermin
12. Teilungsplan (Aufstellung, Ausführung)

Modul 9 Allgemeines Zwangsvollstreckungsrecht I

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	2. Semester
Leistungspunkte	:	6
Workload	:	180
Prüfungsleistung	:	Klausur im 2. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	72, als Lehrvortrag (Strategie und Taktik in der Mobiliarzwangsvollstreckung) und Übung (Klausurvorbereitung)
Semesterwochenstunden	:	4 im 2. Semester

Lernziel

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln den Studierenden die Fähigkeit, das Vollstreckungsrecht effizient und kreativ zur optimalen Durchsetzung des titulierten Anspruchs einzusetzen. Ziel ist es, Strategien für einen selbstständig und einfallreich agierenden Vertreter des Gläubigers zu entwickeln. Den Studierenden soll die Fähigkeit vermittelt werden, Strategien für eine kosten- und zeitsparende Anspruchsdurchsetzung zu entwickeln. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist auf das eigenständige Erstellen wirkungsvoller Vollstreckungsstrategien unter Beachtung ökonomischer und zeitlicher Gesichtspunkte zu legen. An Hand praktischer Fälle kann der Studierende Konzepte zur erfolversprechenden Rechtsdurchsetzung entwickeln. Hierzu gehört auch die Formulierung spezifizierter und sachgerechter Anträge im Rahmen der Zwangsvollstreckung.

Lehrinhalt

I Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung

1. Allgemeine Grundlagen des Zwangsvollstreckungsrechts
2. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung

II Die allgemeinen Wirkungen der Pfändung

1. Die Pfändung von körperlichen Gegenständen des Schuldners
2. Die Rechtswirkungen einer Pfändung

III Die Rechtsbehelfe der Zwangsvollstreckung im Überblick

1. Das System der Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung
2. Die Vollstreckungserinnerung nach § 766 ZPO im Besonderen

IV Das Verfahren zur Abnahme der Vermögensauskunft

1. Die Pflicht des Schuldners zur Vermögensoffenbarung nach §§ 802c ff. ZPO
2. Die Anordnung der Erzwingungshaft gegen den Schuldner und die Eintragung in das Schuldnerverzeichnis

V Einstweiliger Rechtsschutz in der Zwangsvollstreckung

1. Überblick zum einstweiligen Rechtsschutz in der Zwangsvollstreckung
2. Einstweiliger Rechtsschutz bei vorläufiger Vollstreckbarkeit gerichtlicher Urteile
3. Einstweiliger Rechtsschutz bei Rechtsbehelfen in der Zwangsvollstreckung

Modul 10 Betriebswirtschaftslehre II

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	2. Semester
Leistungspunkte	:	8
Workload	:	240
Prüfungsleistung	:	Klausur im 2. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	90, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit.
Semesterwochenstunden	:	5 im 2. Semester

Lernziel

Dieses Modul verfolgt das Ziel, die Studenten in die Lage zu versetzen, die bereits erworbenen und weiterhin zu erwerbenden Rechtskenntnisse sowie volks- und betriebswirtschaftliches Wissen systematisch einzuordnen und interdisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen.

Es sollen grundlegende Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre mit schwerpunktmäßigen Vertiefungen (Produktion, Marketing, Logistik und praktische Managementaufgaben) vermittelt werden, insbesondere mit dem Ziel, im beruflichen Umfeld fachübergreifende Lösungen in Teams zu erarbeiten.

Zu erwerbende rechtliche Kenntnisse sollen im betriebswirtschaftlichen Kontext eingeordnet werden können. Die Studenten werden befähigt, typische betriebswirtschaftliche Probleme zu erkennen und an Lösungen mitzuarbeiten.

Lehrinhalte

I Betriebliche Leistungserstellung als Produktion und Dienstleistungsprozess

1. Begriff und Grundlagen
2. Produktionsbereich
3. Dienstleistungsprozess
4. Logistik

II Marketing

1. Marketing: Begriffe, Ziele und Grundlagen
2. Marktforschung
3. Marketingplanung
4. Marketinginstrumente
5. Erfolgskontrolle des Marketings

III Organisation, Personalwesen und Management

1. Unternehmens- und Betriebsbegriff
2. Organisation/Informationsmanagement
3. Personalwesen
4. Managementfunktionen- und -techniken

IV Informationsmanagement/IM

1. Grundlagen/Grundbegriffe
2. Konzepte und Modelle des IM
3. Aufgabenbereiche des IM
4. Ausgewählte Einsatzfelder des IM

Modul 11 Immobiliarsachenrecht II

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	3. Semester
Leistungspunkte	:	5
Workload	:	150
Prüfungsleistung	:	Klausur im 3. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	54, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	3 im 3. Semester

Lernziel

Die Teilnehmer sollen erkennen, wie die Möglichkeiten der rechtsgeschäftlichen Begründung von Rechten an Immobilien grundbuchmäßig erfasst werden. Daher soll das Zusammenspiel von Vertragsrecht, materiellem Grundstücksrecht und formellem Grundbuchrecht klar erfasst werden.

Die Teilnehmer lernen Möglichkeiten der Sicherung von Krediten durch die verschiedenen Grundpfandrechte kennen.

Lehrinhalte

I Grundpfandrechte (§§ 1113 ff BGB)

1. Arten
2. Begründung
3. Haftung
4. Übertragung
5. Tilgung
6. Aufhebung

II Rechte in Abt. II des Grundbuchs

1. Grunddienstbarkeit (§§ 1018 ff BGB)
2. Nießbrauch (§§ 1030 ff BGB)
3. Beschränkte persönliche Dienstbarkeit (§§ 1090 ff BGB)
4. Vorkaufsrecht (§§ 1094 BGB)
5. Reallast (§§ 1105 BGB)
6. Altenteil (§ 49 GBO)

Modul 12 Immobilienvollstreckungsrecht II

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	3. Semester
Leistungspunkte	:	5
Workload	:	150
Prüfungsleistung	:	Klausur oder mündliche Prüfung im 3. Semester
Lehrveranstaltungen	:	54, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	3 im 3. Semester

Lernziel

In diesem Modul lernen die Studierenden besondere Verfahren der Zwangsversteigerung von Immobilien und die Zwangsverwaltung als eigenständiges Verfahren der Zwangsvollstreckung.

Die Veranstaltung setzt die erfolgreiche Teilnahme des Moduls 8 (Immobilienvollstreckungsrecht I) voraus.

Lehrinhalte

I Versteigerung mehrerer Grundstücke (§§ 18, 63, 64, 112, 122 ZVG)

1. Verfahrensverbinding
2. Ausgebotsarten
3. Geringstes Gebot
4. Versteigerungstermin
5. Zuschlagsentscheidung
6. Erlösverteilung

II Zwangsverwaltung von Immobilien

1. Verfahrensordnung und Beitritt
2. Beschlagnahme
3. Verwalterbestellung
4. Aufgaben des Verwalters
5. Teilungsplan (Aufstellung, Ausführung)
6. Aufhebung des Verfahrens
7. Vergütung des Verwalters

III Teilungsversteigerung

1. Wesen und Bedeutung
2. Verfahrenseinleitung
3. Besonderheiten des Verfahrens (z.B. Beteiligte, Beschlagnahme)
4. Einstellung
5. Geringstes Gebot
6. Versteigerungstermin
7. Zuschlag und seine Folgen
8. Erlösverteilung

Modul 13 Allgemeines Zwangsvollstreckungsrecht II - Forderungspfändung

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	3. Semester
Leistungspunkte	:	5
Workload	:	150
Prüfungsleistung	:	Hausarbeit im 3. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	54, als Lehrvortrag (Strategien und erfolgreiches Handeln bei Vollstreckung in Forderungen und sonstige Vermögensrechte) und Übungen (Klausurübung)
Semesterwochenstunden	:	3 im 3. Semester

Lernziel

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln den Studierenden aufbauend auf dem Grundwissen des Moduls 9 aus dem zweiten Semester die Fähigkeit, das Vollstreckungsrecht effizient zur Vollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte einzusetzen. Im Vordergrund stehen Grundlagen und gläubigerspezifische Taktiken bei Pfändung von Arbeitseinkommen, Girokonten und sonstigen Geldanlagen sowie von Versicherungsansprüchen. Den Studenten wird die Fähigkeit vermittelt, Strategien für eine kosten- und zeitsparende Anspruchsdurchsetzung zu entwickeln. Anhand praktischer Fälle werden die Studenten Handlungsalternativen zur erfolgversprechenden Rechtsdurchsetzung in Arbeitseinkommen oder Konten des Schuldners entwickeln.

Lehrinhalte

I Die Pfändung von Geldforderungen

1. Stellung der Forderungspfändung im Zwangsvollstreckungsrecht
2. Pfändungsverfahren und Pfändungswirkungen
3. Pfandverwertung durch Überweisung
4. Pfändbare und unpfändbare Geldforderungen
5. Pfändung anderer Vermögensrechte

II Die Pfändung von Arbeitseinkommen

1. Allgemeines Pfändungsverfahren
2. Bestimmung des Arbeitseinkommens
3. Pfändbare und unpfändbare Bezüge
4. Berechnung des pfändbaren Betrages
5. Sonderfälle des Arbeitseinkommens
6. Besondere Fallgestaltungen
7. Die Pfändung des Girokontos

III Die Pfändung aus Grundpfandrechten

1. Pfändung einer Hypothekenforderung
2. Pfändung einer Grundsuld, § 857 Abs. 6 ZPO
3. Die Pfändung des Erlösanspruchs in der Zwangsversteigerung

IV Pfändung besonderer Vermögensrechte

1. Pfändung anderer Vermögensrechte
2. Die Pfändung des Anspruchs auf Herausgabe oder Leistung, §§ 846 ff. ZPO
3. Anspruch auf Leistung oder Herausgabe einer beweglichen Sache
4. Anspruch auf Leistung einer unbeweglichen Sache, § 848 ZPO

Modul 14 Miet- und Pachtrecht

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	3. Semester
Leistungspunkte	:	8
Workload	:	240
Prüfungsleistung	:	Klausur im 3. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	90, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	5 im 3. Semester

Lernziel

Lernziel ist, einen Überblick über die Rechtsquellen und Regelungen sowohl bei der Wohnraummiete als auch bei der Gewerbemiete zu gewinnen, daneben aber auch detaillierte Kenntnisse für die praktische Arbeit in der Immobilienwirtschaft. So sollen die Teilnehmer insbesondere die Kenntnisse erwerben, die für die tägliche Arbeit in einer Wohnungsgesellschaft erforderlich sind. Sie sollen insbesondere auch in die Lage versetzt werden, dem Prozessbevollmächtigten die benötigten Informationen und Unterlagen zu beschaffen, die dieser zur Prozessführung in Mietprozessen benötigt. Ferner sollen sie einzelne Maßnahmen (z. B. Mieterhöhungserklärungen) rechtlich wirksam vornehmen können.

Lehrinhalte

I Übersicht über allgemeine mietrechtliche Vorschriften

1. Parteien, Vertragsgegenstand, Vertragsabschluss
2. Schriftform
3. Rechte und Pflichten der Mietparteien
4. Mieterhöhung

II Gewährleistung im Wohnraummietrecht

1. Mängel der Mietsache
2. Minderungsrecht des Mieters
3. Schadensersatzansprüche des Mieters

III Duldungspflichten im Wohnraummietrecht

1. bei Instandsetzungsmaßnahmen
2. bei Modernisierungsmaßnahmen
3. Mietermodernisierung
4. Barrierefreiheit

IV Ordentliche Kündigung

1. Eigenbedarfs-, Verwertungskündigung
2. sonstige Kündigungsgründe
3. Kündigungsfristen und Widerspruchsrechte

V Fristlose Kündigung

1. des Vermieters
2. des Mieters

VI Schönheitsreparaturen

1. Verpflichtung im laufenden Mietverhältnis
2. Verpflichtung bei Beendigung des Mietverhältnisses
3. Erfüllungsanspruch / Schadensersatzanspruch
4. mietvertragliche Klauseln

VII Gewerbemietrecht und Pachtrecht

VIII Gebrauchsüberlassung an Dritte

XIX Maklerrecht

Modul 15 Insolvenzrecht I

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	3. Semester
Leistungspunkte	:	7
Workload	:	210
Prüfungsleistung	:	Klausur im 3. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	90, als Lehrvortrag und Übungen (Klausurübung)
Semesterwochenstunden:		5 im 3. Semester

Lernziel

In diesem Modul sollen die Studierenden ausgehend von dem im Grundstudium erworbenen Wissen im Gesellschaftsrecht sowie in Betriebswirtschaftslehre die wirtschaftliche Krise eines Unternehmens und die Instrumente der Krisenbewältigung kennen lernen und erarbeiten. Es werden die Indikatoren der Unternehmenskrise vermittelt sowie Grundstrukturen und Systeme der Krisenbewältigung ohne Insolvenz bzw. im Vorfeld der Insolvenz. Innerhalb des Insolvenzrechts soll auf die spezifischen Probleme der Kapitalgesellschaft, insbesondere Antragspflichten und verfahrensrechtliche Stellung der Organe eingegangen werden. Das sogenannte materielle Insolvenzrecht soll eher im Überblick behandelt werden, wobei nicht zu vergessen ist, dass etwa der Vertreter des Unternehmens sein Handeln auch im Hinblick auf künftige insolvenzrechtliche Folgen, etwa die Anfechtung abschätzen können muss.

Lehrinhalte

I Grundsätze des Insolvenzrechts

1. Die Stellung des Insolvenzrechts im Wirtschafts- und Rechtsleben
2. Die Beteiligten des Insolvenzverfahrens

II Der Ablauf des Regelinsolvenzverfahrens

1. Das Insolvenzeröffnungsverfahren
2. Das eröffnete Insolvenzverfahren

III Das sogenannte materielle Insolvenzrecht

1. Die vermögensrechtlichen Wirkungen der Insolvenzeröffnung
2. Die Leistungserbringung nach Insolvenzeröffnung
3. Die Wirkungen der Insolvenzeröffnung auf anhängige Prozesse
4. Das Verbot der Einzelzwangsvollstreckung

IV Das Insolvenzplanverfahren

1. Ziele des Insolvenzplanverfahrens
2. Inhalt und Aufbau des Insolvenzplans
3. Das Insolvenzplanverfahren

V Die Haftung der Organe und Gesellschafter der Kapitalgesellschaft in der Insolvenz

1. Die Finanzverfassung der GmbH
2. Haftung des Gesellschafters in der Insolvenz
3. Die Insolvenzanfechtung nach § 135 InsO
4. Die Haftung eines Geschäftsführers

Modul 16a Versicherungsrecht

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	4. Semester
Leistungspunkte	:	5
Workload	:	150
Prüfungsleistung	:	Mündliche Prüfung im 4. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	54, als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche
Semesterwochenstunden	:	3 im 4. Semester

Lernziel

Lernziel dieses Moduls ist es, den Studierenden die Grundzüge des Versicherungsvertragsrechts zu vermitteln. Die Studierenden sollen insbesondere die unternehmensrelevanten Versicherungen als Rechtsprodukte kennen und die Regulierung von Versicherungsfällen verstehen lernen.

I Einführung

1. Was ist Versicherung
2. Abgrenzung Privat- und Sozialversicherung
3. Rechtsquellen der Privatversicherung

II Grundzüge des Privatversicherungsrechts

1. Der Vertragsschluss
2. Der Versicherungsvertrag
3. Der Versicherungsfall

III Unternehmensrelevante Sparten

1. Grundlagen der Sachversicherung
2. Grundlagen der Haftpflichtversicherung,
insbesondere Produkthaftpflichtversicherung
3. Grundlagen der Kfz-Versicherung
4. Grundlagen der Rechtsschutzversicherung
5. Grundlagen der Personenversicherungen

IV Personenversicherung, insbesondere:

1. Krankenversicherung
2. betriebliche Altersvorsorge

V Vermögensschadenhaftpflichtversicherung, D&O-Versicherung, Internationale Versicherungsprogramme

1. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung
2. D&O-Versicherung
5. Internationale Versicherungsprogramme

Modul 16b Kartellrecht

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 4. Semester
Leistungspunkte	: 5
Workload	: 150
Prüfungsleistung	: Mündliche Prüfung im 4. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: 54, als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche
Semesterwochenstunden	: 3 im 4. Semester

Lernziel

Lernziel dieses Moduls ist es, den Studierenden die Grundzüge des deutschen und europäischen Kartellrechts zu vermitteln. Die Studierenden sollen insbesondere die Kartellverbote und die Folgen bei Verstößen gegen diese Verbote kennen lernen.

- I Marktabgrenzung**
- II Kartellverbot**
- III Marktmissbrauchsverbot**
- IV Fusionskontrolle**
- V Rechtsfolgen eines Kartellverstoßes, Kartellverfahren, Private Enforcement**
- VI Kartellrechtliche Compliance-Programme**

Modul 17 Handels- und Gesellschaftsrecht I

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	4. Semester
Leistungspunkte	:	6
Workload	:	180
Prüfungsleistung	:	Klausur im 4. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	72, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	4 im 4. Semester

Lernziel

Lernziel dieses Moduls ist es, die Möglichkeiten zu erfassen, in welchen Rechtsformen kleinere Unternehmen auf dem Markt handeln können. In diesem Modul wird zunächst das Handelsregister erklärt. Danach werden die Unternehmensformen vorgestellt, die insbesondere für kleinere Unternehmen in Betracht kommen.

Lehrinhalte

I Handelsregister

1. Sinn und Zweck des Handelsregisters
2. Führung des Handelsregisters
3. Anmeldungen
4. Publizität

II Einzelkaufmann

1. Vollkaufmann
2. Kaufmann kraft Eintragung
3. Kannkaufmann nach § 3 HGB
4. Veräußerung/Erwerb, Verpachtung von einzelkaufmännischen Unternehmen

III Firma

IV Prokura

V OHG

1. Begriff und Abgrenzungsfragen
2. Entstehungsvoraussetzungen
3. Innenverhältnis
4. Außenverhältnis
5. Gesellschafterwechsel
6. Beendigung

VI KG

1. Begriff und Abgrenzungsfragen
2. Entstehungsvoraussetzungen
3. Innenverhältnis
4. Außenverhältnis
5. Gesellschafterwechsel
6. Beendigung

VII Besonderheiten bei Gesellschaften bürgerlichen Rechts und Verein

VIII Partnerschaft, EWIV, Verfahren

1. Partnerschaft
2. EWIV
3. Verfahren und Rechtsbehelfe

IX Auslandsbezug

1. Beurkundung und Beglaubigung im Ausland
2. Ausländische Gesellschaften und Handelsregister

Modul 18 Soft Skills

Dauer:	:	Ein Semester
Semester	:	4. Semester
Leistungspunkte	:	6
Workload	:	180
Prüfungsleistung	:	Mündliche Prüfung im 4. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	72, als Übung mit Vor- und Nacharbeit in Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	4 im 4. Semester

Lernziel

Die Studenten sollen Kenntnisse zur effektiven Projektarbeit erhalten. Weiter sollen Ihnen Kommunikationsformen und Möglichkeiten des Konfliktmanagements erklärt werden.

Lehrinhalte

I Projektarbeit

1. Von der Idee zum Projekt
2. Projekte planen
3. Projekte realisieren
4. Projekte abschließen
5. Effektive Teamarbeit und Teambildung
6. Konkretes Projekt

II Kommunikations- und Verhaltenstraining

1. Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation
2. Nonverbale und verbale Kommunikation
3. Personale Kompetenz / Emotionale Intelligenz
4. Selbstwahrnehmung – Fremdwahrnehmung
5. Feedback geben – Feedback nehmen
6. Konflikte in Dyaden und in Gruppen
7. Kommunikation und Konfliktmanagement in der Mitarbeiterführung
8. Kommunikation und Konfliktmanagement im Kundenkontakt
9. Kommunikation und Konfliktmanagement in schwierigen Situationen

III Anwendung von Kreativitätstechniken im Kick-off-Meeting eines Projektes und Ablaufplanung im Projekt mit Hilfe des Flowcharts

IV Smalltalk und Teamarbeit und Teambuilding

Modul 19 Steuerrecht

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 4. Semester
Leistungspunkte	: 8
Workload	: 240
Prüfungsleistung	: Mündliche Prüfung im 4. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: 90, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung / ggf. eigene Recherche und Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 5 im 4. Semester

Lernziel

Neben einem Überblick über das Steuerrecht sollen die Teilnehmer vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten erwerben, die für Wirtschaftsteilnehmer besondere praktische Bedeutung haben.

Lehrinhalte

I Grundlagen (Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung)

1. Begriff der Steuer, Abgaben und Beiträge, Steuerarten, Steuerhoheit
2. Grundprinzipien des Steuerrechts
3. Aufbau, Organisationen und Handlungsformen der Finanzbehörden
4. Verwaltungsakt / Einspruch / Korrektur von Verwaltungsakten
5. Festsetzungsverjährung
6. Klageverfahren / Klagearten / Aussetzung der Vollziehung

II Wichtige Steuerarten (Überblick)

1. Einkommenssteuer
2. Körperschaftssteuer
3. Gewerbesteuer
4. Umsatzsteuer

III Einkommenssteuer

1. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht
2. Die sieben Einkunftsarten (Voraussetzungen / Rechtsfolgen / Abgrenzungsfragen)
3. Ermittlung der Einkünfte
4. Veranlagung

IV Körperschaftssteuer

1. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht
2. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens

3. Körperschaftsteuerrechtliche Organschaft
4. Steuersatz und Veranlagung

V Gewerbesteuer

1. Steuerberechtigung
2. Steuergegenstand
3. Steuerschuldner / Besteuerungsgrundlagen / Gewerbeertrag
4. Hinzurechnungen und Kürzungen
5. Ermittlung der Gewerbesteuer

VI Umsatzsteuer

1. Grundsatz Allphasenbruttoprinzip mit Vorsteueranspruch
2. Ausgangsleistungen (unter anderem: Steuerbarkeit / Steuerpflicht / Bemessungsgrundlage / Steuersatz / Steuerschuldner / Entstehung der Steuer / Umsatzsteuervoranmeldung)
3. Eingangsleistungen (Vorsteuerabzug / Ausschluss des Vorsteuerabzugs)
4. Formale Anforderungen an eine Rechnung

VII Bilanzrecht – Handels- und Steuerbilanz

1. Handelsrecht / Handelsbilanz: Rechtsgrundlagen und Grundbegriffe
2. Steuerrecht / Steuerbilanz und Maßgeblichkeitsgrundsatz (sowie Ausnahmen) / Rechtsgrundlagen
3. Bilanzpositionen und ihre Bewertung
4. Gewinnermittlung bei Personengesellschaften

VIII Grunderwerbsteuer

1. Erwerbsvorgänge / Begriff des Grundstücks
2. Allgemeine und besondere Ausnahmen von der Besteuerung (Steuervergünstigungen)
3. Bemessungsgrundlage
4. Steuerberechnung / Steuerschuld / Fälligkeit
5. Zuständigkeiten / Anzeigepflichten

Modul 20 Immobiliarsachenrecht III

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 4. Semester
Leistungspunkte	: 5
Workload	: 150
Prüfungsleistung	: Mündliche Prüfung im 4. Semester
Lehrveranstaltungsstunden:	: 54, als Lehrvortrag mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 3 im 4. Semester

Lernziel

Dieses Modul vermittelt den Teilnehmern detaillierte Kenntnisse zum Wohnungseigentum und Erbbaurecht für die Immobilienpraxis.

Lehrinhalte

I Wohnungseigentum

1. Gemeinschaftseigentum - Sondereigentum
2. Begründung von Wohnungseigentum
 - a) Vertrag
 - b) Einseitige Teilungserklärung
 - c) Vom Aufteilungsplan abweichende Bauausführung
 - d) Werdende Wohnungseigentümer
3. Gemeinschaft der Wohnungseigentümer
 - a) Wohnungseigentümer – Wohnungseigentümergeinschaft
 - b) Rechte und Pflichten
 - c) Haftung
 - d) Nutzungen, Lasten und Kosten
 - e) Entziehung des Wohnungseigentums
 - f) Sondernutzungsrechte
4. Nachträgliche Regelungen zum Gemeinschaftsverhältnis durch Vereinbarung und Beschluss
5. Veräußerung einer Eigentumswohnung
6. Belastung von Wohnung und Grundstück

II Erbbaurecht

1. Begriff
2. Gesetzlicher Inhalt
3. Vertraglicher Inhalt
4. Begründung
5. Erbbauzins

Modul 21 Wirtschaftsenglisch

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 5. Semester
Leistungspunkte	: 5
Workload	: 150
Prüfungsleistung	: Mündliche Prüfung im 5. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: 54, als Übung mit Vor- und Nacharbeit in Einzel – und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 3 im 5. Semester

Lernziel

Mit diesem Modul sollen die Studenten in die Lage versetzt werden, selbst Vertragsgestaltungen in Englisch zu entwerfen, aber auch Verträge zu übersetzen (sowohl vom Deutschen ins Englische als auch vom Englischen ins Deutsche) und Verhandlungen im Vorfeld von Vertragsvereinbarungen zu führen. Dazu ist zunächst das allgemeine Englisch zu üben, dann das Vokabular der englischen Rechtssprache, Wirtschaftsenglisch in britischer und US-amerikanischer Ausprägung. Besonderheiten der englischen Sprache als Verhandlungssprache unter Vertragsparteien, die keine (englischsprachigen) Muttersprachler sind, sollen geübt werden (etwa Besonderheiten der englischen Aussprache, wenn sie von asiatischen Verhandlungspartnern genutzt wird).

Lehrinhalte

- I Übungen zur englischen Grammatik**
- II Besonderheiten der Ausdrucksweise im britischen Englisch bei Verträgen und Vertragsgestaltungen**
- III Vokabulare der englischen Rechtssprache und Wirtschaft**
- IV Besonderheiten der US Rechtssprache und Wirtschaft**
- V Besondere Institute des englischen und US-amerikanischen Rechts und ihre Entsprechungen im deutschen Recht (z.B. „consideration“, „trustee“)**
- VI Besondere Institute des deutschen Rechts und ihre Entsprechungen im englischen und im US-amerikanischen Recht (z.B. Abstraktionsprinzip)**
- VII Besonderheiten bei der mündlichen Verhandlung und Aushandlung von Verträgen in englischer Sprache**

VIII Übungen zur Übersetzungstechnik

XIX Gebrauch von Englisch als Verhandlungssprache mit nicht englischen Partnern

Modul 22 Internationales Privat- und Europarecht

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 5. Semester
Leistungspunkte	: 5
Workload	: 150
Prüfungsleistung	: Klausur oder mündliche Prüfung im 5. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: 54, als Lehrvortrag mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche
Semesterwochenstunden	: 3 im 5. Semester

Lernziel

International tätige Unternehmen sehen sich mit einer Vielfalt von rechtlichen Regelungen konfrontiert. Lernziel dieses Moduls ist zunächst für Klarheit bei den unterschiedlichen Rechtsquellen zu sorgen (Einheitsrecht, Europarecht, Internationales Privatrecht). Ferner lernen die Studierenden, welche Probleme sich in grenzüberschreitenden Transaktionen innerhalb und außerhalb der Europäischen Union ergeben und wie diese mit dem rechtlichen Instrumentarium, insbesondere dem Instrument des Vertrags, gelöst werden können. In diesem Rahmen werden praktische Fälle besprochen.

Lehrinhalte

I Rechtsquellen im Internationalen Vertrags- und Europarecht

1. Einheitsrecht, EU-Recht und Internationales Privatrecht im Überblick
2. Verhältnis des europäischen zum nationalen und internationalen Recht

II Grundsätze des Internationalen Privatrechts

1. Die Anwendung ausländischen Rechts
2. Kollisionsrechtliche Staatsverträge und Rechtsvereinheitlichung
3. Die Kollisionsnormen (Begriffe und Struktur)
4. Allgemeine Grundbegriffe des IPR

III Internationales Vertragsrecht

1. Geltungsbereich des Vertragsstatuts
2. Bestimmung des anwendbaren Rechts
3. Grundsätze und praktische Hinweise zur Vertragsgestaltung

IV Internationales UN-Kaufrecht (CISG)

1. Anwendungsbereich
2. Grenzen der Parteiautonomie
3. Angebot und Annahme
4. Pflichten des Käufers
5. Pflichten des Verkäufers

V Europarecht

1. Entwicklung des europäischen Einigungsprozesses
2. Institutionen der Europäischen Union (Europäischer Rat, Rat, Kommission, Europäisches Parlament, Gerichtshof, Rechnungshof, Europäische Zentralbank)
3. Rechtsquellen des Unionsrechts (Primäres und Sekundäres Unionsrecht)
4. Die Marktfreiheiten

VI Doing Business in Europe and the Rome I Regulation on International Contract Law

1. Purpose: Facilitating Market Exchange in Europe
2. Situations Involving a Conflict of Law
3. Applicable Law

Modul 23 Mediation, Alternative Dispute Resolution

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	5. Semester
Leistungspunkte	:	5
Workload	:	150
Prüfungsleistung	:	Klausur oder mündliche Prüfung 5. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	54, als Übung in Kleingruppen mit Vorträgen, Gruppenarbeit, Rollenspielen und Diskussionen
Semesterwochenstunden	:	3 im 5. Semester

Lernziel

Den Studierenden sollen im Pflichtteil theoretische und praktische Kenntnis der Methoden der Mediation vermittelt werden.

In den letzten Jahren hat sich die Anwendung alternativer Streitschlichtungsmethoden im Bereich rechtlicher und wirtschaftlicher Konflikte zunehmend etabliert. Einen besonders erfolgreichen Weg zur Konfliktbeilegung bietet das Verfahren der Mediation, das sich zunehmend durchsetzt. Diese Entwicklung wird durch das Mediationsgesetz auf europäischer und deutscher Ebene weiter unterstützt. Literaturstellen zu Folge können durch Mediationsverfahren in 75 Prozent aller Fälle einvernehmliche Lösungen für den Konflikt gefunden werden. Hierin liegt ein Potential, dessen Verständnis insbesondere für das spätere Berufsleben der Studierenden von großem Interesse ist.

In der Veranstaltung werden zunächst die Abgrenzung zwischen Mediation und anderen außergerichtlichen Streitbeilegungsmechanismen (wie Schiedsgerichten und Schlichtungsverfahren) aufgezeigt. Darüber hinaus werden (theoretische) Grundlagen und Methoden der Mediation und des Entstehens von Konflikten erörtert. Besonderes Augenmerk soll neben der Rolle des Mediators auch auf die Einsatzmöglichkeiten, Inhalte, Methoden und die verschiedenen Phasen der Mediation gelegt werden. Neben dem Erlernen des „theoretischen Handwerkszeug“ steht auch dessen praktische Umsetzung im Mittelpunkt. Im Rahmen von Praxisbeispielen, Situationssimulationen und Gruppenarbeit sollen sich die Studierenden aktiv mit den Rollen der Konfliktparteien und des Mediators auseinandersetzen, Mediationstechniken erproben, Kommunikationstechniken anwenden und auf diese Weise erlernen, die Effektivität der Mediation eigenständig einzuschätzen.

Schließlich wird auf die präventive, streitvermeidende Arbeit im Vorfeld des Prozesses bzw. der Mediation eingegangen. Es werden die verschiedenen Stadien der Vertragsverhandlung besprochen und das (der Mediation weitgehend zugrunde liegende) interessengerechte Verhandlungskonzept nach der Harvard-Methode erörtert.

Lehrinhalte

- der konkrete Ablauf der Veranstaltung kann von der vorliegenden Gliederung abweichen –

I Grundlagen der Mediation

1. Definitionsmerkmale und Geschichte der Mediation
2. Abgrenzung zu anderen außergerichtlichen Streitschlichtungsmechanismen
3. Einsatzmöglichkeiten der Mediation

II Konflikte verstehen

1. Grundlagen
2. Konfliktdynamik und Eskalation
3. Positionen vs. Interessen

III Kommunikation als Grundlage der Mediation

1. Verbale und nonverbale Kommunikation
2. Kommunikationstechniken

IV Der Mediator

V Das konkrete Mediationsverfahren

1. Leitbilder der Mediation
2. Das 6-Phasenmodell

VI Vertragsverhandlung

1. Grundlagen der Vertragsverhandlung
2. Kommunikationsmodelle (Vertiefung)
3. Interessengerechtes Verhandeln (insb. nach dem Harvard-Konzept)

Modul 24 Praktikum I

Dauer	: Drei Monate
Semester	: 5. Semester
Leistungspunkte	: 15
Workload	: 450
Klausuren	: keine, Praktikumsbericht
Lehrveranstaltungsstunden	: keine - Blockseminar
Semesterwochenstunden	: keine - Blockseminar

Lernziel

Ziel des Praktikums ist es, eine enge Verzahnung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen. Die Studierenden sollen einen ersten Einblick in die Berufswelt erlangen und ihre erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden und erweitern.

Zur Erlangung der 15 Leistungspunkte müssen mindestens **12 Wochen** Praktikumszeit nachgewiesen werden.

Lehrinhalte

- I Praktikumsbegleitende Lehrveranstaltung mit Hinweisen zur betrieblichen Wirklichkeit und Reflexion für das Studium**
- II Sammlung von Erfahrungen in realen betrieblichen Prozessen. Bearbeitung von Aufgaben mit juristischem Bezug.**

Modul 25 Handels- und Gesellschaftsrecht II

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	6. Semester
Leistungspunkte	:	9
Workload	:	270
Prüfungsleistung	:	Klausur im 6. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	108, als Lehrvortrag mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	6 im 6. Semester

Lernziel

Lernziel dieses Moduls ist es, die Möglichkeiten zu erfassen, in welchen Rechtsformen mittelständische und größere Unternehmen auf dem Markt handeln können. In diesem Modul werden die Unternehmensformen vorgestellt, die insbesondere für mittelständische und größere Unternehmen in Betracht kommen. Weiteres Lernziel ist das Erfassen der rechtlichen Möglichkeiten zur Umstrukturierung von Unternehmen.

Lehrinhalt

I GmbH

1. Gründung
2. Gesellschafterbeschlüsse
3. Geschäftsführer
4. Abtretung, Teilung, Vererbung und Einziehung
von Geschäftsanteilen, Ausschluss von Gesellschaftern
5. Änderungen des Gesellschaftsvertrages
6. Kapitalmaßnahmen
7. Liquidation, Fortsetzung und Löschung
8. Unternehmensverträge

II AG

1. Gründung
2. Hauptversammlungsbeschlüsse
3. Vorstand
4. Aufsichtsrat
5. Änderungen der Satzung
6. Kapitalmaßnahmen
7. Auflösung, Fortsetzung und Löschung
8. Unternehmensverträge
9. SE
10. Corporate Social Responsibility, Nachhaltigkeit, Compliance

III GmbH & Co. KG

1. Arten
2. Gründung
3. Organisation
4. Finanzierung
5. Haftung
6. Gesellschafterwechsel
7. Beendigung

IV Genossenschaft

V Umwandlungsrecht

1. Verschmelzung
2. Spaltung
3. Vermögensübertragung
4. Formwechsel

Modul 26 Insolvenzrecht II

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	6. Semester
Leistungspunkte	:	7
Workload	:	210
Prüfungsleistung	:	Klausur oder mündliche Prüfung im 6. Semester nach Entscheidung des Prüfungsausschusses
Lehrveranstaltungsstunden	:	90, als Lehrvortrag (Liquidation/Sanierung von Unternehmen, Restschuldbefreiung und Verbraucherinsolvenz) und Übung (Klausurübung)
Semesterwochenstunden:		5 im 6. Semester

Lernziel

In diesem Modul erwerben die Studierenden Detailkenntnisse, die zur Bewältigung des Unternehmens in der Krise erforderlich sind. Daneben vermittelt das Modul einen Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren und das Verfahren der Restschuldbefreiung.

Lehrinhalte

I Die Zulässigkeit der Aufrechnung nach Insolvenzeröffnung

1. Der Grundsatz der Erhaltung der Aufrechnungslage nach § 94 InsO
2. Der spätere Eintritt der Aufrechnungslage nach § 95 InsO
3. Die Unzulässigkeit der Aufrechnung nach § 96 InsO

II Die Wirkungen der Insolvenzeröffnung auf gegenseitige Verträge

1. Die Problemstellungen für die Beteiligten in der Insolvenz
2. Die Abwicklung gegenseitiger Verträge nach §§ 103 ff. InsO
3. Die Durchsetzung vormerkungsgesicherter Ansprüche nach § 106 InsO
4. Der Kauf unter Eigentumsvorbehalt
5. Die Abwicklung von Miet- und Pachtverhältnissen nach §§ 108 ff. InsO
6. Dienst-, Arbeits- und Geschäftsbesorgungsverhältnisse im Insolvenzverfahren

III Die Insolvenzanfechtung

1. Der Zweck der Insolvenzanfechtung
2. Die Geltendmachung einer Insolvenzanfechtung durch den Insolvenzverwalter
3. Die allgemeinen Anfechtungsvoraussetzungen
4. Die einzelnen Anfechtungstatbestände
5. Die typischen Beispielsfälle einer Insolvenzanfechtung

IV Restschuldbefreiung und Verbraucherinsolvenzverfahren

1. Das Restschuldbefreiungsverfahren
2. Das Verbraucherinsolvenzverfahren

V Kreditsicherheiten in der Insolvenz

1. Überblick
2. Die Entstehung der Sicherungsmittel
3. Die Behandlung der Sicherungsmittel im Insolvenzverfahren
4. Praktische Fragen der Verwertung

Modul 27 Arbeitsrecht

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	6. Semester
Leistungspunkte	:	9
Workload	:	270
Prüfungsleistung	:	Klausur im 6. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	108, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	6 im 6. Semester

Lernziel

Die Teilnehmer sollen die Grundlagen und Rechtsquellen des Arbeitsrechts erfassen und die Strukturen von Individual- und Kollektivarbeitsrecht verstehen. Daneben sollen typische Rechtsfragen behandelt werden, wie sie sich aus der täglichen Praxis in einem Unternehmen stellen. Die Teilnehmer sollen die zur Mitarbeiterführung erforderlichen Kenntnisse im Arbeitsrecht erwerben, insbesondere die Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen sicher beherrschen.

Lehrinhalte

I Die Grundlagen des Arbeitsrechts

1. Gliederung und Begriffe des Arbeitsrechts
2. Rechtsquellen

II Inhalt und Begründung des Arbeitsverhältnisses (Individualarbeitsrecht)

1. Das Anbahnungsverhältnis
2. Form und Inhalt des Arbeitsvertrages / besondere Ausgestaltungen
3. Mängel des Vertragsschlusses
4. Rechtsfolgen der Mängel
5. Pflichten der Vertragsparteien
6. Nichtleistung und Entgelt
7. Schlechtleistung und Haftung

III Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses

1. Aufhebung
2. Kündigung, ordentlich und außerordentlich
3. Befristung
4. Rechtsfolgen der Beendigung

IV Betriebsverfassungsgesetz (kollektives Arbeitsrecht)

1. Erfordernis und Wahl des Betriebsrates
2. Aufgaben, Rechte und Pflichten nach dem BetrVG

V Tarifrecht

1. Tarifvertragsparteien und Tarifgebiete
2. Natur und Inhalt des Tarifvertrages
3. Durchsetzung von Tarifverträgen (Warnstreik/Streik/Aussperrung)

VI Arbeitnehmerschutzrechte

1. Kündigungsschutz, Bundesurlaubsgesetz
2. Mutterschutzgesetz, Elternzeit BEEG
3. Schwerbehindertengesetz SGB IX
4. PflegezeitG und FamPflegezeitG

VII Prozessrecht - Die Kündigungsschutzklage

VIII Vertragsgestaltung - Arbeitsverträge und Aufhebungsverträge gestalten

Modul 28a Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	6. Semester
Leistungspunkte	:	5
Workload	:	150
Prüfungsleistung	:	Klausur im 6. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	54, als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	3 im 6. Semester

Lernziel

Mit diesem Modul erhalten die Studenten einen Überblick über das Bankrecht und das Kapitalmarktrecht. Zum Wertpapierrecht wird aufgrund der abnehmenden Praxisrelevanz im Rahmen der Vorlesung nur kurz Stellung genommen.

Im Vordergrund steht die Verzahnung der neuen Wissensinhalte mit dem schon erworbenen Wissen und das Herstellen von Querverbindungen zu den anderen Modulen, insb. Schuldrecht (z.B. Schadensersatzansprüche mit bankrechtlichen Anspruchsgrundlagen), Zwangsvollstreckungsrecht (z.B. Pfändungs- und Überweisungsbeschluss beim Kontokorrentkonto), Kreditsicherungsrecht und Insolvenzrecht (z.B. im Zusammenhang mit der Absicherung von Rückzahlungsansprüchen aus Kredit) sowie Gesellschaftsrecht (z.B. im Rahmen der Vermittlung von aktienrechtlichen Grundlagenwissen im Kapitalmarktrecht).

Lehrinhalte

I Grundlagen Bankrecht und Kapitalmarktrecht

1. Funktion des Bankwesens, Abgrenzung zwischen Commercial und Investment Banking
2. Bedeutung des Kapitalmarktes bei der Finanzierung von Unternehmen, z.B. Finanzierung durch Anleihen und Aktien
3. Aufbau des weltweiten Bankwesens
4. Aufbau des deutschen Bankwesens
5. Grundzüge des öffentlichen Bankrechts, insbes. Bankaufsichtsrecht, Eigenkapitalunterlegung (Basel II) und Krise Eurosystem

II Bankgeschäfte (Überblick)

1. AGB-Banken
2. Zahlungsverkehr, Abwicklung im Inter-Banken-Verhältnis
3. Einzelne Bankgeschäfte
4. Aufklärungs- und Beratungspflichten von Kreditinstituten

III Girokonto

1. Kontokorrent, Funktion
2. Pfändung ins Kontokorrentkonto
3. Recht auf Girokonto und P-Konto

IV Wertpapierrecht

1. Überblick über Wertpapiere und die Funktionen
2. Wechsel und Scheck als Mittel zur Erleichterung der Anspruchsdurchsetzung, insb. Wechselprozess
3. Aktie und Anleihe als alternative Finanzierungsform zum Kredit
4. Einsatz von Akkreditiven in der Exportfinanzierung

V Kapitalmarktrecht

1. Produkte am Kapitalmarkt
2. Funktion der Börse
3. Recht des Primärmarktes am Beispiel der Finanzierung einer Aktiengesellschaft (Emission von Aktien)
4. Recht des Sekundärmarktes (Handel mit Wertpapieren)
5. Insiderrecht, Ad-hoc-Mitteilungen, Schadensersatz bei unrichtigen Angaben

Modul 28b Wettbewerbsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	6. Semester
Leistungspunkte	:	5
Workload	:	150
Prüfungsleistung	:	Klausur im 6. Semester
Lehrveranstaltungsstunde	:	54, als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	3 im 6. Semester

Lernziel

In diesem Modul sollen die Studierenden zunächst einen Überblick über die Regelungen gegen den unlauteren Wettbewerb erhalten. Weiter sollen die Studierenden einen Einblick bekommen, wie geistiges Eigentum geschützt werden kann.

Lehrinhalte

I Wettbewerbsrecht

1. Generalklausel, § 3 UWG
2. Irreführende Werbung, § 5 UWG
3. Vergleichende Werbung, § 6 UWG
4. Unzumutbare Belästigung, § 7 UWG

II Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

1. Schutz geschäftlicher Bezeichnungen
2. Marke, Gebrauchsmuster
3. Urheberrecht
4. Rechtsfolge von Verletzungen

Modul 29 **Praktikum II**

Dauer	: Drei Monate
Semester	: 7. Semester
Leistungspunkte	: 15
Workload	: 450
Klausuren	: keine, Praktikumsbericht
Lehrveranstaltungsstunden	: keine - Blockseminar
Semesterwochenstunden	: keine - Blockseminar

Lernziel

Das Lernziel entspricht dem des Moduls 24 (Praktikum I). Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit, sich aufgrund ihrer erworbenen Kenntnisse bereits als potentielle Mitarbeiter in den Unternehmungen zu präsentieren und können die konkrete Planung ihrer beruflichen Zukunft in Angriff nehmen.

Zur Erlangung der 15 Leistungspunkte müssen mindestens **12 Wochen** Praktikumszeit nachgewiesen werden.

Lehrinhalte

vgl. Modul 24 – Praktikum I

Bachelorarbeit und Mündliche Abschlussprüfung

Dauer	:	Zwei Monate + Mündliche Abschlussprüfung
Semester	:	7. Semester
Leistungspunkte	:	15 (10 für die Bachelorarbeit; 5 für die Mündliche Abschlussprüfung)
Workload	:	450
Klausuren	:	keine
Lehrveranstaltungsstunden	:	keine
Semesterwochenstunden	:	keine

Lernziel

Eigenständige Bearbeitung eines Problems oder einer Fragestellung aus dem Berufsfeld mit wissenschaftlichen Methoden innerhalb einer vorgegebenen Frist unter individueller Betreuung durch eine Lehrkraft.

Prüfungsleistung

Nachweis der Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit durch Vorlage

- einer Bachelorarbeit sowie
- ein Prüfungsgespräch, welches sich an den Themen der Module des Studiengangs orientiert.